

Die Zeitung erscheint alle Wochen...

Der Proletarier

Anzeigenpreis: Arbeitsmittlungs- und...

Organ des Verbandes der Fabrikarbeiter Deutschlands

Verlag von H. Brey, Druck von G. H. G. Meißner & Co., beide in Hannover.

Verantwortlicher Redakteur: Sebastian Prall, Hannover. Redaktionsschluss: Freitag morgen 9 Uhr.

Redaktion und Expedition: Hannover, Nikolaitrasse 7, 2. Et. - Fernsprech-Anschluß 3002.

An die Einsender.

Wegen Abbruch der alten und Aufstellung einer neuen Maschine in der Druckerei unseres Verbandsorgans...

Gewerkschaftliche Aufgaben.

Die nächstliegende Aufgabe der Gewerkschaften ist die Erzielung von Arbeitsbedingungen, die es ihren Mitgliedern und der Arbeiterschaft im allgemeinen ermöglichen...

Diese Betriebsdemokratie ist nicht das letzte Ziel, das erstrebt wird, das vielmehr die Durchführung einer Gemeinwirtschaft auf demokratischen Grundlagen ist.

Neben der Sicherung des wirtschaftlichen Mitbestimmungsrechtes der Arbeiter haben die Gewerkschaften seit dem Kriegsende ihr Bestreben in besonderer Weise darauf gerichtet, ein tiefes Sinken der Lebenshaltung der Volksmassen zu verhüten.

Der Arbeiter durch das Unterstützungswesen der Gewerkschaften nicht zu entbehren, es muß weiterhin als Sicherungseinrichtung gegen die Wechselfälle des Lebens bestehen bleiben.

Die Sicherung einer entsprechenden Höhe der Lebenshaltung und die Ausgestaltung des wirtschaftlichen Mitbestimmungsrechtes sind Aufgaben, welche die Gewerkschaften nur dann in befriedigender Weise zu lösen imstande sein werden...

Eine verhängnisvolle Forderung des gewerkschaftlichen Zusammenhalts der Arbeiterschaft (der doch eine Voraussetzung der Erfolgsmöglichkeit ist) droht davon, wenn in den Reihen der Mitglieder gegensätzliche Auffassungen über dieses oder jenes Ziel...

Betriebsrätewesen.

Begriff des „Arbeitnehmers“ in der Verordnung vom 12. Februar 1920.

Der Ausdruck „Arbeitnehmer“ ist in der Verordnung vom 12. Februar 1920 nach meiner Auffassung zusammenfassend für männliche und weibliche Arbeitnehmer gebraucht.

Ein Verzicht auf die Vorteile der Schutzvorschriften, die sich aus der Verordnung vom 12. Februar 1920 ergeben, ist unzulässig und widerspricht den guten Sitten.

Ein Arbeitnehmer mußte nach Beendigung seiner Lehrzeit eine Erklärung unterschreiben, daß er jederzeit entlassen werden könne.

Schiedsspruch

Die Antragsgegnerin hat den Antragsteller wieder einzustellen und ihn gemäß § 15 der Verordnung vom 12. Februar 1920 zu entschädigen.

Auf das DRG konnte sich der Antragsteller nicht stützen, da der Betriebsrat auf keinen Einspruch sich mit der Entlassung einverstanden erklärt hat.

gehabt hat, gegen die Vorschriften vom 12. Februar 1920 zu handeln. Es trifft sie also ein Verschulden bei der unberechtigten Entlassung...

Besteht eine Verpflichtung des Arbeitgebers zur Verkürzung der Arbeitszeit gemäß § 12 der Verordnung vom 12. Februar 1920, auch wenn eine Arbeitsnachweise durch Unterschrift ihre Einstellung für eine vorübergehende Zeit anerkannt hat?

In der Entlassungsstreitigkeit der Stepperrin Fräulein M. gegen die Firma Düring u. Co. wurde folgender

Schiedsspruch Die Entlassung ist gemäß § 12 der Verordnung vom 12. Februar 1920 zu Unrecht erfolgt und ist die Beschwerdeführerin wieder einzustellen.

Schiedsspruch Die Entlassung ist gemäß § 12 der Verordnung vom 12. Februar 1920 zu Unrecht erfolgt und ist die Beschwerdeführerin wieder einzustellen.

„Aushilfsarbeiter“.

Wird das Aushilfsverhältnis ohne weiteres durch Zeitablauf in ein festes Arbeitsverhältnis verwandelt?

In der Beschwerde des Schlossers St. gegen die Firma Meißner, Wöhl u. Co., Guben, wegen Wiederentstellung kam nach fruchtiger Verhandlung der Schlichtungsausschuß Guben am 18. Februar 1921 zu folgender

Entscheidung: Der Schlichtungsausschuß erachtet sich in seiner Mehrheit für unzuständig, da ein Aushilfsarbeitsverhältnis vorliegt, auf das weder das Betriebsratsgesetz noch die Verordnung vom 12. Februar 1920 Anwendung findet.

Begehrung: 1. Tatbestand. Der Kläger ist am 29. Juni 1920 eingestellt worden zum Zwecke einer Vertretung eines erkrankten Schlossers.

Begehrung: Ohne in eine eingehende sachliche Erörterung über die Einigungsgründe einzutreten, beschließt der Schlichtungsausschuß, zunächst nur über die Frage zu entscheiden, ob durch die Stellungnahme des Betriebsrats, die durch die Arbeitslosen Demonstration...





Karlruhe. Am Mittwoch, dem 27. April, fand in der Restauration zum Auerbach eine außerordentliche Versammlung der Betriebsräte...

Aus dem Kassenbericht, den Kollege Starke erstattete, war zu entnehmen, dass wenn die Kollegen und Kolleginnen aus den Kleinbetrieben...

München. Unsere Jahrsliste steht am 27. April in den 'Colloquium-Büchern' ihre Quartalsberichterstattung ab. Vor Eintritt in die Tagesordnung...

Der Geschäftsbericht erstattet der Vorstands-Kollege Lang mit dem Hinweis, dass die Folgen des Weltkriegs, der wirtschaftlichen Notlage...

Der Vorstand des Vereins für die Sozialistische Jugend in Stuttgart hat am 26. April 1921 in der Versammlung am 28. April 1921...

Wichtig ist von Bedeutung, dass vor Beginn der Verhandlungen die Punkte genau bei verschiedenen Verhandlungen für diese und diese Verhandlungen...

Legen. Am Sonntag, 24. April, fand in Gießen 'Kriegsgewinn' die Generalversammlung der Sozialistischen Jugend und Jugendgruppen...

Der Vorstand des Vereins für die Sozialistische Jugend in Stuttgart hat am 26. April 1921 in der Versammlung am 28. April 1921...

empfohlen, mit der Einigung des Delegierten in der Zement-Industrie bis nach der endgültigen Einigung über Oberleitung zu warten. Er machte ferner darauf aufmerksam...

Stuttgart. Die hiesige Jahrsliste und Umgegend hielt am 17. d. M. im Geschäft 'Zum Oeffen' in Krögensteinstadt ihre Quartalsversammlung ab. Der Geschäftsführer Kollege Fiegler gab einen ausführlichen Geschäftsbericht...

Kundschau.

Geistige Waffen zur Aufklärung der proletarischen Brüder. In ihrer Nr. 191 (Morgenausgabe vom 29. April 1921) schrieb 'Die rote Fahne'...

Für Sozialisierung des Heilwesens. Der Verein sozialistischer Ärzte hat eine programmatische Erklärung über die Sozialisierung des Heil- und Gesundheitswesens aufgestellt. Er hält danach für nötig...

Genossenschaftsbewegung.

Ein Weg aus der Stadt der reinen Verzweiflung. In der letzten Nummer verleiht eine wohlthätige, soziale Behörde der Genossenschaftsbewegung, das dem Weg zur Stadt als der der reinen Verzweiflung...

Literarisches. Stanley, im deutschen Original (Taschen- und Jugendausgabe als Band 10 der Sammlung 'Reifen und Reizen') 156 Seiten...

Das Buch ist das Spiegelbild der Willenskraft. Stanley hatte den Entschluss gefasst, sich einen Weg ins hundertfache Afrika zu bahnen, um unseren Landsmann Emin Pascha aus der Umklammerung der Schere...

Gewerkschaftliche Probleme. Beiträge zu den neuen Aufgaben der Gewerkschaften von Karl Hering. Preis 5 M. Verlag: J. H. Diez Nachf., G. m. b. H., in Stuttgart.

Inhaltsverzeichnis: I. Die neue Sachlage durch die Revolution. II. Gewerkschaften und Arbeiterbewegung. 1. Vom Wesen und Inhalt der Arbeiterbewegung...

Verbandsnachrichten.

Die Abrechnung für das erste Quartal 1921 haben eingeleitet: Solbe, Märktich-Gröden, Heiligenstadt, Rühlberg a. d. G., Wildbad, Köln, Ullrich a. d. D. Göttinger, Kassel, Friedrichshagen, Wetzlar...

Neue Adressen und Adressenänderungen.

Schwarzweid a. d. Leine. (Neue Poststelle.) 1. Bev.: Bernhart Hölze. 2. Bev.: Willi Krügel. Gießen. 1. Bev.: Helmut Wagner, Kriegerstraße 11. 2. Bev.: Kurt Böttcher, Rühlstraße 208.